

tt club

Die Tiroler Tageszeitung präsentiert:

KLASSIK IN DEN ALPEN
ELĀNA GARANĀA & FRIENDS

Am 7. Juli 2018 um 20.30 Uhr in Kitzbühel, Pfarrau-Park

20%
tt club
ERMÄSSIGUNG

Tiroler Tageszeitung

Tiroler Tageszeitung

Printausgabe der Tiroler Tageszeitung vom Di, 24.04.2018

BEZIRK IMST

Jagdbezirk verabschiedet Oberjäger mit Top-Quote

Die Bezirks-Trophäenschau im Imster Glenthof stand ganz im Zeichen des scheidenden Bezirksjägermeisters Norbert Krabacher.

Von Peter Jaritz

Imst – Die jährliche Trophäenschau ist ein Pflichttermin für die Jägerschaft. Diese Veranstaltung stellt den würdigen Abschluss des abgelaufenen Jagdjahres dar. Darüber hinaus werden die Grünröcke bei diesem Anlass über neueste Erkenntnisse informiert. Auch über die Erfüllung der Abschussvorgaben gibt der Bezirksjägermeister Auskunft.

Hoch erfreut konnte dabei Norbert Krabacher die neuesten Zahlen bekannt geben:

„Der Bezirk Imst liegt mit der Erfüllung der Abschussquote einsam an der Spitze Tirols.“ Die Bilanz sei besser denn je: „Von den im vergangenen Jagdjahr vorgeschriebenen Abschusszahlen von 3414 Stück Wild konnten 3410 erfüllt werden – was einer 99,9-%igen Erfüllung entspricht.“ Geschossen wurden 1841 Stück Rotwild, 1358 Rehe, 1006 Gämsen und 117 Stück Steinwild. Durch den strengen Winter war es leichter, das Rotwild zu bejagen, was bei den Gämsen eher schwieriger war. Probleme bereiten im Raum Imst-Tarrenz freilaufende Hunde: Elf Rehe und zwei Gamskitze wurden gerissen. Für Krabacher „ein unerträglicher Zustand“.

Lob spendete Krabacher dem anwesenden ÖVP-Klubobmann Jakob Wolf: Diesem sei es zu verdanken, dass die Landesjagd im Pitztal verlängert wurde. Diese beschäftigt fünf Berufsjäger und ist eine Vorzeige-Jagd.

Im Anschluss sprach Landesjägermeister Anton Larcher weitere Themen an: „Die teilweise Auflassung oder Reduzierung der Fütterungstage beim Rotwild muss aufs Schärfste verurteilt werden.“ Und zum Thema Wolf: „Dieses ist nicht von den Jägern, sondern von den Politikern zu lösen, da es ein gesellschaftspolitisches Problem darstellt. Tirol muss aus der Sicht der Jäger Wolf-frei bleiben.“

Nach dem Dank an alle Verantwortlichen wurde der scheidende Bezirksjägermeister von allen Rednern mit großem Lob und starkem Applaus bedacht: Norbert Krabacher ist seit 1999 Bezirksjägermeister von Imst und seit 1975 Vortragender bei den Jungjägerkursen. Vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen Jägern, der Jagdbehörde, dem Forst und den Grundbesitzern ist sein Verdienst: Krabacher stellte immer den ruhenden Pol dar. Sein Wirken wurde kürzlich mit dem Titel Jägermeister und mit der Verleihung des goldenen Ehrenzeichens bedacht. Zur Überraschung bei der Trophäenschau bekam der Bezirksjägermeister von den Gurgltaler Jagdhornbläsern ein Jagdhorn überreicht.

Auch andere Imster Waidmänner wurden ausgezeichnet. So wurde Peter Melmer zum Wildmeister ernannt und an Gerhard Prosen, Othmar Gritsch und Sepp Vogl das goldene Ehrenzeichen verliehen.



Die Ausgezeichneten Sepp Vogl, Othmar Gritsch, Gerhard Prosen und Peter Melmer nahmen gemeinsam mit Landesjägermeister Anton Larcher (v. l.) stolz Aufstellung. © Jaritz